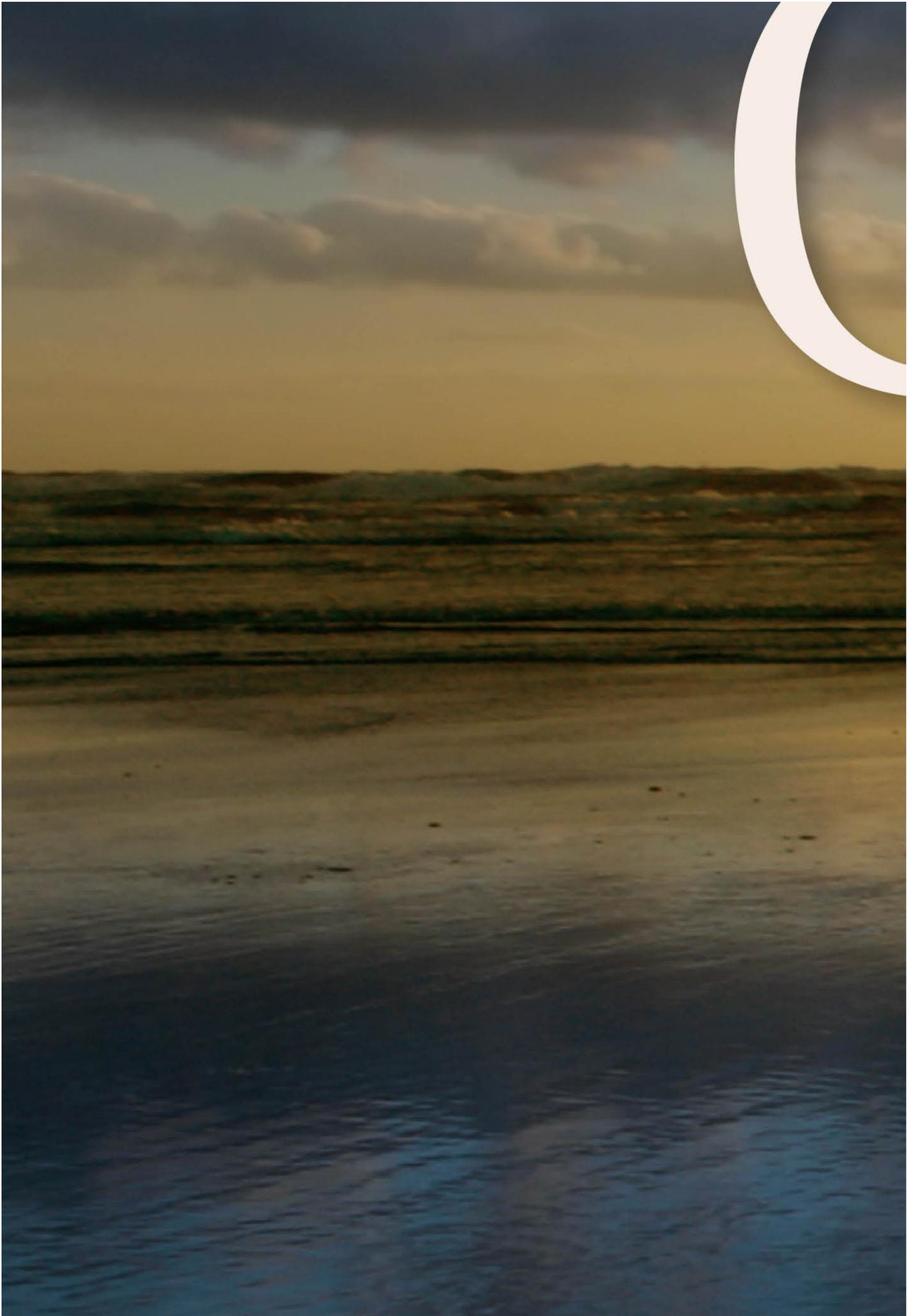


DI



DER SCHILL DA

GETTY IMAGES

Die Prüfung Ihres Glaubens

Gott verspricht, Ihren Glauben in diesem Leben zu prüfen. Entdecken Sie eine bewährte Strategie, um die Glaubensprüfung zu bestehen.

- Gerald Flurry
- [07.07.2023](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Der Apostel Jakobus wurde um 62 n. Chr. gemartert, die Zeiten wurden sehr, sehr gefährlich, und Jakobus war der Bruder von Jesus Christus. Er schrieb ein Buch, und viele vom Volk Gottes werden als „abtrünnig“ zu dieser Zeit erklärt, aber das ist wirklich nur ein Typus für das, was in dieser Endzeit geschieht. Und sicherlich dachte Jakobus eine Zeit lang, er lebe in der Endzeit, aber er musste später lernen, dass dies alles in seiner Zeit hauptsächlich nur ein Typus für das war, was in dieser Endzeit auf uns zukommt. Und es gibt einen kleinen Überrest, der Gottes Werk tut, während der größte Teil des Volkes Gottes abfällt; das ist die Art, wie es in dieser Endzeit geschieht.

Sie können Jakobus 5 und Vers 3 lesen. Dort steht: „in den letzten Tagen“. Hier spricht Jakobus also über das, was er für die bevorstehende Endzeit hielt.

Jakobus 1 und Vers 1. In Vers 1 heißt es: „Jakobus, Knecht Gottes und des Herrn Jesus Christus, an die zwölf Stämme in der Zerstreuung: Seid begrüßt!“ Hier haben wir es also mit massiven Prüfungen zu tun, die auf sie zukommen, und die Versuchungen und Prüfungen waren aus einem sehr wichtigen Grund.

Ich möchte Ihnen ein Zitat aus unserer Broschüre über den Jakobusbrief vorlesen: „Jakobus, Knecht Gottes und des Herrn Jesus Christus, an die zwölf Stämme in der Zerstreuung. Beachten Sie, dass Jakobus, nachdem er sich als Diener Gottes, des Vaters Christi, bezeichnet hat, sich an die zwölf Stämme wendet, die in alle Winde zerstreut sind.“

Wir müssen das geistlich betrachten. Es geht um die Kirche oder die Familie Gottes, und Jakobus fährt in Vers 2 fort und spricht von „meinen Brüdern“ und später von „meinen geliebten Brüdern“, und es geht um Gottes Familie, geistlich gesehen, und sie ist heute sehr in Gefahr. Das ist die laodizäische Ära der Kirche Gottes, die allerletzte Ära, und sie haben Gott größtenteils verlassen, 95 Prozent von ihnen haben sich von Gott abgewandt, von Gottes eigener Kirche in dieser Endzeit! Aber wir müssen das geistlich betrachten.

Wo von „in der Zerstreuung“ die Rede ist, heißt das eigentlich „verbannt“, und Gott spricht davon, dass Er Sein Volk in dieser Endzeit geistlich verbannt hat. Es geht nicht um das physische Israel, es geht um das geistliche Israel.

Ich möchte Ihnen ein Zitat aus dem Lange Kommentar geben. „Langes Kommentar sagt, dass Jakobus 1 und Vers 1 „auf einen Wiederaufbau der Kirche hinweist“. Sie sehen also, es geht um die Kirche, um den Wiederaufbau einer Kirche. Wir glauben – und können es beweisen –, dass wir hier sind, um die Ruinen aufzurichten, um die Kirche wieder aufzubauen. In Langes Kommentar heißt es also, dass genau das geschieht. Er fährt fort: „Dieser Kommentator kann sehen, dass hier etwas falsch ist, etwas, das wieder aufgebaut werden muss.“ So steht es auch in der Broschüre. „Jakobus war ein Teil dieses Wiederaufbaus, und so sind Gottes Auserwählte heute. Gott hat uns beauftragt, die Trümmer aufzurichten (Amos 9, 11).“

Mit anderen Worten, Gott spricht geistlich. Er spricht über Seine geistliche Kirche Israel, und Er bezieht sich auf sie als die zwölf Stämme, und sie sind alle über alle zerstreut wegen der Rebellion gegen Gott. Diese Geschwister im Exil sind also wirklich berufen.

Und wenn Sie den inneren und den äußeren Vorhof verstehen, der in Offenbarung 11, Verse 1 und 2 erklärt wird, dann gibt es den inneren Vorhof – und Gottes Gegenwart ist dort – aber es gibt einen äußeren Vorhof, wo Gottes Gegenwart nicht ist. Gott hat also Seine eigene Kirche aus dem inneren Vorhof verstoßen, eine geistlich sehr gefährliche Zeit für Gottes Volk, und natürlich auch für uns alle. Wir müssen daran arbeiten, Gott zu dienen.

Hier habe ich geschrieben, dass Jakobus im Wesentlichen über zwei Gruppen von Menschen spricht: Er spricht über einen kleinen Rest, der diese Botschaft in die Welt hinaus trägt, und er spricht über 95 Prozent der Menschen, die sich von Gott abwenden, und das genau zu dem Zeitpunkt, an dem Jesus Christus wiederkommen wird! Es scheint seltsam, dass es so sein könnte.

Aber Gott sagt uns, okay, dieser kleine Rest hat gesagt, *„Ihr geht da raus und verkündet den Vater.“* (Johannes 1 und Vers 18) *„Ihr sprecht über die Familie Gottes.“* Und so tun wir das auch.

Und dann spricht Jakobus über die Regierung. Der Vater ist das herrschende Haupt der Familie, und dann ist Jesus Christus das absolute Haupt der Kirche, der wahren Kirche Gottes. Christus ist das Haupt!

Barnes Kommentar sagt zu Jakobus 1 und Vers 1, dass die Formulierung „die zwölf Stämme“ auch eine Art technischer Ausdruck für das Volk Gottes, die Kirche, geworden ist. Diese Kommentare können das also auch sehen.

Aber hier, sehen Sie, wenden sie sich vom Vater und vom Sohn und von der Familie Gottes ab, und das ist das Schlimmste, was passieren kann.

Wenn Sie nicht glauben, dass dies geistlich ist, müssen Sie nur diese Broschüre durchlesen. Wir werden es erklären. Aber auch im Buch selbst, in der Bibel, können Sie sehen, dass der Kontext geistlich ist. Immer und immer wieder können Sie das sehen, und sie lehren und verkünden das Evangelium.

Beachten Sie die Verse 2 und 3: „Meine Brüder und Schwestern, erachtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtung fallt, (3) und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, Geduld wirkt“ oder geistige Stärke. Aber hier sagt Gott, es geht um die Prüfung Ihres Glaubens, meines Glaubens, unseres Glaubens in dieser Endzeit. Gott will wissen, welche Art von Glauben wir haben, und dass wir einen starken Glauben haben, nach dem wir leben, sonst können wir Gott nicht nahe sein. Die Prüfung Ihres Glaubens – das ist es, was ich Ihnen heute zeigen und worüber ich mit Ihnen sprechen möchte: Egal wie stark Ihr Glaube ist, Gott sagt, dass Er Ihn prüfen wird. Wir müssen geprüft werden, um standhaft zu sein, sonst werden wir schwach und fallen ab oder verlassen Gott. Wir müssen also einen geistlichen Glauben haben, einen starken Glauben, den gleichen Glauben wie Jesus Christus (Galater 2 und Vers 20), den gleichen Glauben, den Er auf dieser Erde hatte. Wir können ihn haben und sollten ihn haben.

Deshalb möchte ich Ihnen später vier Punkte geben, wie Sie Ihre Glaubensprüfung, die Prüfung Ihres Glaubens, bestehen können. Gott möchte also, dass wir in Seiner Familie wachsen und uns vorbereiten. Die Erstlinge – diejenigen, die das Werk tun, bevor Christus wiederkommt – sind die Erstlinge, und sie werden die größte Belohnung von allen haben, die in der ganzen Bibel erklärt werden.

Hier haben wir also das Volk Gottes, das aus der Kirche Gottes verbannt wurde, weil die Prüfung ihres Glaubens ihnen zum Verhängnis wurde. Sie wurden verbannt, weil sie einen so schwachen Glauben hatten.

Das geschieht jetzt gerade in unserem Leben und vor uns, und Sie können es sehen und in Ihrer eigenen Bibel beweisen. Wir müssen diese Glaubensprüfung bestehen, wenn wir Gott gefallen wollen. Gott kann nicht zufrieden sein, wenn wir nicht im Glauben wandeln. Das geht nicht!

Aber hier sind der Vater und der Sohn, es geht um die Familie!

In Kolosser 2 und Vers 19 ist die Rede davon, dass diese Menschen in dieser Endzeit das Haupt verloren haben, nämlich Jesus Christus. Er ist das Haupt der wahren Kirche Gottes, dieses kleinen Überrestes. Er muss es sein, sonst könnten wir nie etwas tun.

Und wenn man sich die Verse 1 bis 3 ansieht, dann bedeutet das hebräische Wort, das mit „Knecht“ übersetzt wird, „Sklave“ *„Ich bin ein Sklave des Vaters und des Sohnes“*, schrieb Jakobus. Sehen Sie, er kannte den Vater und den Sohn wirklich, aber er sagte nicht, dass er nur ein Diener von ihnen war, sondern er war ein Sklave von ihnen. Das ist der Bruder von Christus. Er fand erst nach der Auferstehung Christi geistig Anschluss und versuchte, vergangene Probleme und Versäumnisse auszugleichen, und hier sagt er: *„Jetzt bin ich der Sklave des Vaters und des Sohnes.“* Und das sind wir auch, wenn wir Gott gehorchen. Das ist ein sehr wichtiger Punkt für uns alle.

„Diener“ ist *doulos*, was so viel bedeutet wie „buchstäblich der Autorität eines anderen unterworfen“ zu sein, und so ist es auch. Wir müssen uns der Autorität Gottes unterordnen; das ist definitive Glaube, und das müssen wir tun. Jakobus war also, was immer er hier tat und worüber er sprach, nur ein Typus für das, was in dieser Endzeit kommen wird.

Beachten Sie 1. Petrus 1 und Vers 5. Lassen Sie mich Ihnen dort etwas zeigen. „Die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, die bereit ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit. (6) Dann werdet ihr euch freuen“, freut euch heute sehr, „die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen“, oder Prüfungen.

Vers 7: „[A]uf dass euer Glaube bewährt“, die Erprobung eures Glaubens, da steht es, die Erprobung eures Glaubens, „viel kostbarer befunden werde als vergängliches Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus.“ Nun, wir werden manchmal mit Feuer geprüft, mit feurigen Prüfungen. Wir brauchen das, um den Glauben zu stärken.

Und Vers 8: „Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude (9) wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.“ Wohin führt also dieses Wandeln im Glauben? Wohin führt es uns? Nun, wir werden gerettet werden. Es ist die Erlösung, die in unser Leben kommen wird! Und Gott sagt, dass es Sein größtes Anliegen ist, uns zu retten und in die Familie Gottes aufzunehmen.

Wenn ihr tut, was ich euch sage, werdet ihr eine unglaubliche Belohnung erhalten, die schwer zu erklären ist, so groß und wunderbar wird sie sein! Sehen Sie, es ist Ihr Glaube, über den wir hier sprechen. Mein Glaube, euer Glaube.

Und Petrus sagt weiter, ja, er sagt dort, dass sie wertvoller als Gold sind! Wenn man diese Prüfungen, diese feurigen Prüfungen, erträgt, lernt man so viel, was wir wissen müssen.

Beachten Sie Vers 4: „Die Geduld aber soll zu einem vollkommenen Werk führen, damit ihr vollkommen und unversehrt seid und keinen Mangel habt“ zweimal wird das Wort vollkommen hier verwendet. Sehen Sie? Wir müssen also vollkommen sein, nach Vollkommenheit streben und diese Glaubensprüfungen, die Gott uns gibt, bestehen, denn wir müssen den gleichen Glauben haben wie Jesus Christus Selbst und das, was Er auf dieser Erde hatte, als Er auf dieser Erde lebte.

Und dann heißt es in Vers 5: „Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern und ohne Vorwurf gibt; so wird sie ihm gegeben werden.“ Sehen Sie? Wir müssen Weisheit haben, sonst werden wir viele schwere Fehler machen.

In Sprüche 9 und Vers 10 heißt es: „Der Weisheit Anfang ist die Furcht des Herrn ...“. Wir müssen Gott fürchten! Die Laodizäer haben diese Furcht verloren, und 95 Prozent von ihnen haben sich von Gott abgewandt. Nun werden 50 Prozent von ihnen in der Großen Trübsal, der schlimmsten Leidenszeit, die es je auf der Erde gab, umkehren. Und zu dieser Zeit werden die anderen 50 Prozent ihr ewiges Leben verlieren. Das ist ein gefährliches Wissen, aber Gott sagt, dass Er uns alles gibt, jede Möglichkeit, die man sich vorstellen kann.

Vers 6 und 7: „Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht“. Sehen Sie, wenn Sie um Weisheit und andere Eigenschaften bitten wollen, dann können Sie das nicht wankend tun. „[D]enn wer zweifelt, der gleicht einer Meereswoge, die vom Winde getrieben und aufgepeitscht wird. (7) Ein solcher Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen werde.“ Wenn Sie nur einen schwankenden Glauben haben und ein paar Stürme in Ihr Leben kommen und Sie schwanken mal auf die eine, mal auf die andere Seite, dann sagt Gott, *„ich werde dich nicht hören, wenn du keinen festen Glauben hast, und vor mich kommst.“* Und dann wird jede Menge Freude in Ihr Leben kommen, das garantiere ich Ihnen.

Nun, in Vers 11 heißt es, immer noch in Jakobus 1: „Denn kaum ist die Sonne aufgegangen, so verdorrt das Gras, und seine Blume verwelkt, und die Anmut seiner Gestalt geht zugrunde; also wird auch der Reiche verwelken in seinem Wandel.“ So viele Menschen streben nach Reichtum und machen daraus eine rebellische, fleischliche Leidenschaft, und Gott sagt, dass dieser reiche Mann, abgesehen von Gott, nur eine verwelkende Blume ist, verglichen mit dem, was Er Ihnen geben wird. Er wird Ihnen alles geben, und nichts sollte Sie zurückhalten können. Es scheint, dass sich jeder in Geld und Reichtum verstrickt. Die Laodizäer haben diese Probleme, und Sie können darüber in Offenbarung 3 lesen. Sie suchen das Geld mehr als Gott.

In Vers 12 heißt es: „Selig ist, der die Versuchung erduldet; denn wenn er versucht wird, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben.“ Sehen Sie, noch einmal, die „Krone des Lebens“, wir haben heute nicht einmal Leben, überhaupt nicht. Gott sagt, es ist noch nicht einmal Leben, es ist nur eine kurze Zeitspanne, die wir auf dieser Erde sind, die kein wirkliches Leben ist. Es ist nicht das wahre Leben Gottes und das Leben, das Gott uns geben will, nämlich das ewige Leben! Nun, das ist Leben! Ihr müsst euch keine Sorgen um den Tod machen. Setzen Sie also Ihren Glauben hier ein und sehen Sie, wie Sie sich mit dem vergleichen, was Gott sagt. Eine Krone des Lebens wird von Bibelwissenschaftlern nicht verstanden. Heute haben wir keine Krone des Lebens. Wir haben kein Leben. Wir sind nur eine chemische Existenz; das ist alles, nur eine verbühende Blume. Ihr Leben ist so kurz, und Gott will uns das Leben für immer geben, ein Leben, das so viel besser ist als jede Rebellion gegen Gott. Gott will jedem von uns ein echtes Leben schenken, ein ewiges Leben, und es wird viel größer sein als alles, was man sich vorstellen kann. Sie müssen das nur in der Bibel studieren, und ich sage Ihnen, es wird Sie umhauen, wenn Sie sehen, was Gott uns gibt und was unser unglaubliches menschliches Potenzial wirklich ist! Sie müssen sich nie wieder Sorgen um den Tod machen, wenn Sie in Gottes Familie sind. Das Leben ist also ewig! Die verbühende Blume, verstrickt euch nicht darin, dass ihr Geld über Gott stellen wollt. Christus sagte, *„wenn ihr zuerst das Reich Gottes sucht, werde ich euch all das geben.“* Aber ihr müsst das Reich Gottes oder die Familie Gottes an die erste Stelle setzen.

Der Vater der Lichter. Jakobus hat hier darüber gesprochen. Vers 17 (Elberfelder Bibel) sagt: „Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter.“ Er spricht über das Universum und all die himmlischen Lichter dort oben, und man kann sich darauf konzentrieren, und viele unserer Gelehrten tun das auch, aber sie beziehen Gott in den meisten Fällen nicht mit ein. Die meisten von ihnen bringen Gott nicht wirklich in das Bild all dieser Lichter und all dessen ein. Und wenn man Gott nicht ins Bild bringt, dann ist sogar das Universum ein ziemlich triviales Schauspiel, wenn man darüber nachdenkt. Gott sagt, dass es ihm darum geht, sich selbst im Menschen zu erschaffen, um über das ganze Universum zu herrschen; darauf möchte Gott, dass wir uns konzentrieren; darauf sollte unser Glaube ausgerichtet sein. Und wir haben alle möglichen Artikel über den Vater der Lichter und über die Billionen Galaxien und all das, worüber wir schon so oft geschrieben haben.

Aber es gibt viele Menschen, viele Gelehrte, die das wirklich inspirierend und erhebend finden, und das ist es in vielerlei Hinsicht auch. Aber es wird zu nichts führen, wenn wir nicht in dieses Universum eintreten und es beherrschen, was Gott von uns allen will. Das ist unsere Zukunft! Nun, diese Dinge sind wirklich wunderbar, und ich muss hier ziemlich schnell weitergehen.

Und die Söhne Gottes und die Erschaffung der Söhne Gottes ist das, woran Gott interessiert ist, ganz sicher. Die Laodizäer ehren ihren Vater nicht, sie haben die Vision der Familie verloren. Gott erschafft Sich Selbst im Menschen neu! Die Menschen reden von „Wiedergeburt“, aber beachten Sie, was die Bibel sagt. Ihr müsst verstehen, dass ihr euch auf die Wiedergeburt konzentrieren müsst. Und wir sind heute nicht wiedergeboren.

Ich möchte Ihnen ein paar Bibelstellen nennen. „Denn dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit (den Geist), und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit“. Das steht in unserer Broschüre über die Wiedergeburt.

Und etwas weiter unten: „Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen“, sagte Jesus zu Nikodemus (Johannes 3, 3). Bis zur Wiedergeburt können wir nicht in das Reich Gottes eingehen, sagte Jesus zu Nikodemus (Johannes 3, 5). Seht ihr? Solange wir noch aus Fleisch und Blut sind, wie Nikodemus es war und wie wir es sind, können wir nicht als Menschen aus Fleisch und Blut in das Reich Gottes eingehen. Wir müssen Geist sein, Geistwesen. Wir werden in der Zukunft wiedergeboren, in der sehr nahen Zukunft, wenn Jesus Christus kommt, werden diese Erstlinge direkt in Seine Familie hineingeboren werden und auf den Thron Davids kommen, ihn mit Ihm teilen und die eigentliche Braut Jesu Christi sein.

Nun, Gott spricht weiter über eine Zeugung. Nun, warum spricht Gott so oft von einer Zeugung? Weil wir heute gezeugt werden, wir werden heute nicht geboren, wir werden heute nicht wiedergeboren. Wir werden in der Zukunft als Geistwesen wiedergeboren, aber wir sind nur heute gezeugt, wenn Gott mit uns arbeitet. Das ist alles, was es gibt, und wir müssen verstehen, was „wiedergeboren“ bedeutet und was für eine wunderbare Zukunft es für uns ist, wenn wir uns mit unserem Glauben nur darauf konzentrieren und uns von den anderen Dingen lösen.

Der zweite Punkt, den ich hier nach der „Wiedergeburt“ anführe, ist, dass wir „schnell sein sollen, um zu hören“, sagt Gott. Seien Sie wirklich schnell, um auf Gott zu hören, und Er wird Sie leiten.

Auch der dritte Punkt, das eingepflanzte Wort. Er sagt, dass ihr das Wort Gottes in eurem Geist verankern sollt; darauf solltet ihr euch konzentrieren.

Der vierte Punkt, der Ihnen helfen soll, die Glaubensprüfung zu bestehen, ist „Täter des Wortes“ zu sein (Jakobus 1, Verse 22 bis 25). Wir müssen Täter des Wortes sein, nicht nur Hörer. Wenn wir Täter des Wortes sind, werden wir die erstaunlichste, großartigste Belohnung erhalten, von der Sie je gehört haben.